

Tierpark Cottbus

Eigenbetrieb der Stadt Cottbus / Chóšebuz

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2010

Inhalt:

- Festsetzungen
- Erfolgsplan
- Finanzplan
- Anlagen:
 - Vorbericht
 - Übersicht Verpflichtungsermächtigungen sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Cottbus
 - Stellenübersicht
 - Investitionsplan
 - Erläuterungen zum Erfolgsplan

Wirtschaftsplan Tierpark Cottbus

Festsetzungen nach § 14 Abs. 1 Nr. 1 EigV für das Wirtschaftsjahr 2010

Aufgrund des § 7 Nr. 3 und des § 14 Abs. 1 der Eigenbetriebsverordnung hat die Stadtverordnetenversammlung durch Beschluss vom ... den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2010 festgestellt:

1. Es betragen

1.1. im Erfolgsplan

die Erträge	<u>1.861.375 €</u>
die Aufwendungen	<u>1.989.868 €</u>
der Jahresgewinn	<u> </u>
der Jahresverlust	<u>-128.493 €</u>

1.2. im Finanzplan

Mittelzufluss/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	<u>96.597 €</u>
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	<u>-157.750 €</u>
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	<u>0 €</u>

2. Es werden festgesetzt

2.1. der Gesamtbetrag der Kredite auf	<u>0 €</u>
2.2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungs- ermächtigungen auf	<u>0 €</u>

Cottbus,

Frank Szymanski
Oberbürgermeister der Stadt Cottbus

Erfolgsplan 2010

Nr.	Plan 2009 €	Plan 2010 €	Plan 2011 €	Plan 2012 €	Plan 2013 €
1. Umsatzerlöse	461.000	461.000	461.000	506.000	551.000
2. Erhöhung od. Verminderung d. Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen					
3. Andere aktivierte Eigenleistungen					
4. Sonstige betriebliche Erträge	1.419.864	1.400.375	1.429.029	1.367.579	1.370.492
dav. Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil		11.354	23.329	30.679	38.492
5. Materialaufwand					
a) Aufwendungen f. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe u. f. bezogene Waren					
b) Aufwend. f. bezogene Leistungen					
6. Personalaufwand	1.354.633	1.285.914	1.317.825	1.303.591	1.328.786
a) Löhne und Gehälter	1.330.644				
b) soziale Abgaben u. Aufwendungen f. Altersversorgung u. f. Unterstützung	23.989				
dav. f. Altersversorgung					
7. Abschreibungen	120.000	152.854	117.280	104.104	95.963
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	520.318	551.100	550.000	550.000	555.000
dav. Zuführungen zu Sonderposten m. Rücklageanteil					
Betriebsergebnis	-114.087	-128.493	-95.076	-84.116	-58.257
9. Erträge aus Beteiligungen					
dav. aus verbundenen Unternehmen					
10. Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen d. Finanzanlagevermögen					
dav. aus verbundenen Unternehmen					
11. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge					
dav. aus verbundenen Unternehmen					
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen u. auf Wertpapiere d. Umlaufvermögens					
13. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen					
dav. an verbundene Unternehmen					
Finanzergebnis					
14. Ergebnis d. gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-114.087	-128.493	-95.076	-84.116	-58.257
15. Außerordentliche Erträge					
16. Außerordentliche Aufwendungen					
17. Außerordentliches Ergebnis					
18. Steuern v. Einkommen u. vom Ertrag					
19. Sonstige Steuern					
20. Jahresgewinn/Jahresverlust	-114.087	-128.493	-95.076	-84.116	-58.257
nachrichtlich: Verwendung des Jahresergebnisses					
Jahresgewinn z. Einstellung in Rücklagen					
Jahresverlust durch Träger/Gesellschafter auszugleichen					
Jahresgewinn z. Abführung an Träger/Gesellschafter					
Jahresergebnis auf neue Rechnung vorzutragen	-114.087	-128.493	-95.076	-84.116	-58.257

Finanzplan 2010

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Plan 2009 €	Plan 2010 €	Plan 2011 €	Plan 2012 €	Plan 2013 €
1.	± Jahresgewinn/Jahresverlust	-114.087	-128.493	-95.076	-84.116	-58.257
2.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände d. Anlagevermögens	120.000	152.854	117.280	104.104	95.963
3.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen		-11.354	-23.329	-30.679	-38.492
4.	± Zunahme/Abnahme d. Rückstellungen	30.989	-19.160	-19.160	-9.690	-22.361
5.	± Gewinn/Verlust aus d. Abgang d. Anlagevermögens		-250			
6.	± sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen u. Erträge					
7.	± Zunahme/Abnahme d. Vorräte, d. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	32.917	103.000			
8.	± Zunahme/Abnahme d. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind					
9.	= Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	69.819	96.597	-20.285	-20.381	-23.147
10.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	177.320	284.300	122.800	89.800	62.500
11.	+ Einzahlungen aus Abgängen v. Gegenständen d. Sachanlagevermögens		250			
12.	+ Einzahlungen aus Abgängen immaterieller Vermögensgegenstände					
13.	+ Einzahlungen aus Abgängen d. Finanzanlagevermögens					
14.	+ sonst. Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
15.	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	177.320	284.550	122.800	89.800	62.500
16.	- Auszahlungen f. Investitionen in d. Sachanlagevermögen	-237.320	-442.300	-122.800	-89.800	-62.500
17.	- Auszahlungen f. Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände					
18.	- Auszahlungen f. Investitionen i. d. Finanzanlagevermögen					
19.	- sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
20.	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-237.320	-442.300	-122.800	-89.800	-62.500
21.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Investitionstätigkeit	-60.000	-157.750			
22.	+ Einzahlungen aus d. Aufnahme v. Krediten f. Investitionen					
23.	+ Sonstige Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (o. Kassenkredite)					
24.	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen					
25.	+ Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen					
26.	+ Einzahlungen aus passivierten Ertragszuschüssen					
27.	= Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit					
28.	- Auszahlungen f. d. Tilgung v. Krediten f. Investitionen					
29.	- Sonstige Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit (o. Kassenkredite)					
30.	- Auszahlungen an d. Gemeinde					
31.	- Auszahlungen aus d. Rückzahlung v. Sonderposten zum Anlagevermögen					
32.	- Auszahlungen aus d. Rückzahlung v. passivierten Ertragszuschüssen					
33.	= Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit					
34.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Finanzierungstätigkeit					
35.	+ Einzahlungen aus d. Auflösung v. Liquiditätsreserven					
36.	- Auszahlungen an Liquiditätsreserven					
37.	= Saldo aus d. Inanspruchnahme v. Liquiditätsreserven					
38.	= Zahlungswirksame Veränderung d. Finanzmittelbestandes	9.819	-61.153	-20.285	-20.381	-23.147
39.	+ Finanzmittelbestand bzw. voraussichtlicher Bestand an eigenen Zahlungsmitteln am Anfang d. Periode		69.819	8.666	-11.619	-32.000
40.	= Voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Ende d. Periode	9.819	8.666	-11.619	-32.000	-55.147

Nr. 16. "Auszahlungen aus Abgängen v. Gegenständen d. Sachanlagevermögens" Planzahlen 2010 inklusive Haushaltsrest in Höhe von

Nr. 16. "Auszahlungen aus Abgängen v. Gegenständen d. Sachanlagevermögens" Planzahlen 2010 inklusive Rest aus erwirtschafteten Abschreibungen aus 2009

98.000 € Raubtierhaus Planung/Fertigstellung WC-Gebäude

60.000 € Winterquartier Entenvögel

Vorbericht 2010

Einleitung und Vorbemerkung

Seit dem 1. Januar 2009 ist der Tierpark Cottbus als Eigenbetrieb der Stadt Cottbus organisiert. Die Buchführung nach allgemeingültigen kaufmännischen Regeln wird weiterhin uneingeschränkt positiv bewertet, auch wenn dies in 2009 zu großen Herausforderungen im Eigenbetrieb führte. Der Einstiegscharakter des Jahres 2009 – Eröffnungsbilanz und formaler Wirtschaftsplan lagen erst spät im Jahr vor – führte zu besonders vorsichtigem Handeln, so dass sicherlich noch nicht alle Potentiale und Optionen der neuen Betriebs- und Haushaltsform genutzt werden konnten. Diese gilt es, in den nächsten Jahren konsequent weiter zu entwickeln und zu nutzen.

Der Wirtschaftsplan 2010 wird Ende 2009/Anfang 2010 erarbeitet und vorgelegt. Daher kann auf die Erfahrungen eines ersten vollständigen Jahresabschlusses samt Wirtschaftsprüfung noch nicht zurückgegriffen werden.

Als besonderes Problem wird die derzeitige Streichung der Mittel zur befristeten Weiterbeschäftigung der im Tierpark ausgebildeten Tierpflegergesellen für jeweils ein Jahr benannt. Wenn hier keine andere Lösung gefunden werden kann, hat der Tierpark effektiv 2 Tierpfleger weniger zur Verfügung. Dies kann ohne eine Absenkung des Betreuungsaufwandes in der Tierhaltung und damit ohne eine Attraktivitätsminderung nicht kompensiert werden.

Erträge und Betriebskostenzuschuss

Die Einnahmen des Tierparks gliedern sich in Umsatzerlöse aus Eintritt und sonstigen Umsatzerlösen (Tierversauf, Futterautomaten), Pachteinnahmen sowie städtische Zuwendungen. Die Abrechnung der Betriebskosten Gaststätte sowie die Ämterumlagen sind effektiv nur durchlaufende Posten. Der Eingang von Spenden ist im hohen Maße nicht planbar und bedarf in jedem Fall gesonderter Betrachtung.

Eine Anhebung der Eintrittspreise ist für das Jahr 2010 nicht geplant. Die Kalkulation der Umsatzerlöse aus Eintritt erfolgt unter der Annahme konstanter Besucherzahlen. Mit der Übernahme der Verantwortlichkeit für die Tierparkgaststätte vom FB Immobilienwirtschaft erzielt der Eigenbetrieb erstmals auch Pachteinnahmen (Tierparkgaststätte), denen allerdings entsprechende Ausgaben gegenüber stehen.

Der Betriebskostenzuschuss der Stadt Cottbus sichert das Fortbestehen und die wirtschaftliche Handlungsmöglichkeit des Cottbuser Tierparks. Er ist im Wirtschaftsjahr 2010 folgenden Veränderungen unterworfen:

- Berücksichtigung Tarifierhöhung/Erhöhung gemäß Entsendegesetz Bewachungsgewerbe (Erhöhung von 13.633,- € zur Deckung 1:1 entsprechender Mehraufwendungen)
- Berücksichtigung Tarifsteigerung TVÖD zur Deckung entsprechender Mehraufwendungen)
- Streichung Finanzmittel für zwei Stellen Jungfacharbeiter
- Strukturelle Ausgliederung der Aufwendungen Auszubildende aus Betriebskostenzuschuss in die Bewirtschaftung FB Personalmanagement

Damit unterliegt der Zuschuss 2010 nach Bereinigung struktureller Effekte einer Kürzung. Dies entspricht effektiv der Streichung der Beschäftigungsmöglichkeit von zwei Jungfacharbeitern im Anschluss an ihre Ausbildung, also effektiv dem Verlust von zwei Tierpflegerstellen im Bereich Tierhaltung.

Die Ausgliederung der Aufwendungen Ausbildung hat für den Eigenbetrieb Vor- und Nachteile und ist bei Jahresvergleichen z. B. gegenüber 2009 zu berücksichtigen. Organisatorischen Vorteilen steht eine potentielle Verringerung der Eigenständigkeit und Planungssicherheit in Fragen der Aus-

bildung gegenüber. Ein unbewusster oder schleichender Ausstieg aus der Ausbildung ist in jedem Fall zu vermeiden. Jahrgangsübergreifend sind im Planjahr 2010 fünf Auszubildende der Stadtverwaltung Cottbus dem Tierpark Cottbus zuzuordnen.

Zuschüsse für Investitionen werden wie im Jahr 2009 separat vom Betriebskostenzuschuss ausgewiesen.

Aufwendungen

Der Personalaufwand sinkt trotz einkalkulierter Tarifierhöhung durch die Streichung der Jungfacharbeiterstellen. Er bleibt mit Abstand größter Einzelposten, gefolgt von Futterkosten, Heizkosten, Aufwand für Reparatur/Instandhaltung, Strom und Bewachung.

Der Aufwand für Sachkosten orientiert sich am Vorjahr. Eine Steigerung resultiert aus Ausgaben Unterhaltung Gaststätte, der allerdings zusätzliche Pachteinahmen gegenüber stehen, sowie einer geringen Ausgabensteigerung im Bereich Werterhalt.

Die Veränderungen der Abschreibungen ergeben sich aus der Übernahme Gebäude Gaststätte in den Eigenbetrieb sowie durch Investitionen 2009 und geplante Investitionen 2010.

Investitionsplan 2010

Das mittel- und langfristig entscheidende Problem des Tierparks sind die über Jahre (Jahrzehnte?) völlig vernachlässigten Investitionen. Es ist weder in der Nachwende- oder BUGA-Zeit noch in den darauffolgenden Jahren gelungen, Investitionen in die Betriebsinfrastruktur und nachfolgend zielgerichtet in Tieranlagen nachhaltig zu realisieren.

Das in 2009 begonnene Gebäude Besuchertoilette/Imbisskiosk/Papagei sieht in 2010 seiner Vollendung entgegen. Damit wird nach jahrelangem Bemühen ein Baustein elementaren Besucherservices zur Verfügung stehen. Als erstem Schritt zur Erneuerung/Erweiterung Raubtierhaus werden Planungsleistungen im ersten Quartal 2010 erbracht, die dann bis Mitte des Jahres Grundlage für das weitere Vorgehen sein werden – auch im Hinblick auf mögliche Fördergelder.

Der Ersatz von völlig veralteter und somit reparaturanfälliger Technik (Radlader, Parktechnik) wird in 2010 fortgesetzt. Diese erfreuliche Investition wird dazu beitragen, in Zukunft weitere Kosten reduzieren zu können.

Eigenkapitalentwicklung

Im Wirtschaftsjahr ist ein Verlust in Höhe von 128.493 € geplant. Dieser führt zu einer Reduktion des Eigenkapitals.

Sicherung der Zahlungsfähigkeit

Der Eigenbetrieb beginnt das Wirtschaftsjahr 2010 mit ausreichender Liquidität. Bei Erfüllung des Wirtschaftsplanes ist eine Veränderung des Zahlungsmittelbestandes auf rund 9.000,- € zu erwarten.

Tierbestand

Im Tierbestand sind im Jahr 2010 keine den Personal- oder Sachaufwand maßgeblich beeinflussende Neuanschaffungen geplant, wenngleich dem Rückgang um effektiv zwei Tierpflegerstellen durch Aufwandsreduktion Rechnung zu tragen sein wird. Mögliche Bestandsveränderungen beziehen sich vornehmlich auf das Zusammenstellen von Zuchtpaaren, andere Bestandsergänzungen oder die Abgabe eigener Nachzuchttiere.

Ausblick

Die neue Organisationsstruktur als Eigenbetrieb konnte im ersten Jahr erfolgreich etabliert werden und wird in 2010 und den folgenden Jahren durch mehr Flexibilität und die Möglichkeit des tierparkeigenen und damit effizienten Handelns der weiteren Tierparkentwicklung nutzen.

Potentielle Probleme, Risiken und Herausforderungen sind die Aufgabenreduktion durch Personalrückgang, die wirtschaftlichen und vertraglichen Rahmenbedingungen der Integration der gastronomischen Einrichtungen in den Eigenbetrieb sowie nicht zuletzt zu erwartende weitere Kostensteigerungen bei Personal (Tariferhöhungen), Energie und Futtermitteln.

Die Chancen einer kontinuierlichen Weiterentwicklung des Cottbuser Tierparks werden als gut angesehen. Hierbei kommt neben dem Erhalt des vorhandenen Profils den Bemühungen um das Erschließen neuer Besucherkreise besondere Bedeutung zu. Für die Erfüllung der Aufgaben des Tierparks sind die Sicherung des städtischen Zuschusses sowie eine mittel- und langfristige Planungssicherheit von entscheidender Bedeutung.

Cottbus, im Januar 2010

Übersicht der Verpflichtungsermächtigungen und der sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde auswirkenden Einnahmen und Ausgaben

A Übersicht über die aus Verpflichtsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben (§ 17 Abs. 1 EigV)

Verpflichtungsermächtigungen des Jahres	Voraussichtlich fällige Ausgaben - in T€ -				
	2010	2011	2012	2013	2014
2010 keine					
2010					
2010					
2010					
Nachrichtlich im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahme	keine	keine	keine	keine	keine

B Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde auswirken (§ 17 Abs. 2 EigV)

Nr.	Bezeichnung	Plan 2009 €	Plan 2010 €	Plan 2011 €	Plan 2012 €	Plan 2013 €
1.	Einzahlungen					
	Zuschüsse der Gemeinde	1.509.864	1.638.571	1.494.000	1.392.200	1.360.000
	davon als Kapitalzuschüsse					
	- zum Ausgleich liquiditätswirks. Verluste					
	davon als Investitionszuschüsse	104.500	284.300	122.800	89.800	62.500
	davon als Betriebskostenzuschüsse	1.405.364	1.354.271	1.371.200	1.302.400	1.297.500
	davon als Verlustausgleichszuschüsse					
2.	Darlehen der Gemeinde					
3.	Sonstige Einzahlungen der Gemeinde					
	Einzahlungen gesamt	1.509.864	1.638.571	1.494.000	1.392.200	1.360.000
1.	Auszahlungen					
	Ablieferungen an die Gemeinde	15.000	26.700	26.700	26.700	26.700
	- von Gewinnen					
	- von Konzessionsabgaben					
	- von Verwaltungskostenbeiträgen	15.000	26.700	26.700	26.700	26.700
	- bei Eigenkapitalentnahmen					
2.	Tilgung von Darlehen der Gemeinde					
3.	sonstige Auszahlungen an die Gemeinde					
	Auszahlungen gesamt	15.000	26.700	26.700	26.700	26.700

Stellenübersicht 2010

Teil 1 - Tariflich Beschäftigte

Entgeltgruppen	Plan 2009 Anzahl Stellen	Plan 2010 Anzahl Stellen	besetzten Stellen am 30.06. des Vorjahres	Erläuterungen
2 Ü	1	1		
3				
4				
5	23	23		
6	1	1		
7				
8	1	1		
9	4	3		
10	1	1		
11				
12				
13				
14	1	1		
gesamt	32	31	0	

Teil 2 - Besondere Abschnitte

1. Probeämter, Anwärter und Auszubildende

Bezeichnung	Art der Vergütung	Plan 2010 Anzahl Stellen	Beschäftigt am 01.10. des Vorjahres Anzahl Stellen	Erläuterungen

2. Beschäftigte, die von der Dienst-/Arbeitsleistung freigestellt sind

Entgeltgruppe	Plan 2009 Anzahl Stellen	Plan 2010 Anzahl Stellen	Erläuterungen
9		1	ab 01.08.2009 Beginn Freizeitphase

Investitionsplan 2010

		Planjahr	Folgejahre				Summe
Nr.	Maßnahme	2010	2011	2012	2013	2014	Jahre
		€	€	€	€	€	€
Gebäude und bauliche Anlagen		174.300	30.000	31.000			235.300
1	WC-Gebäude Fertigstellung 2010	163.300					163.300
2	Raubtierhaus	11.000	30.000	31.000			72.000
3							
4							
5							
Technische Anlagen und Maschinen		110.000	92.800	58.800	62.500		324.100
1	Fahrzeuge	85.000	85.000	30.000	40.000		240.000
2	Technik/Kühlzelle	25.000					25.000
3	Technik		7.800	28.800	22.500		59.100
4							
5							
Betriebs- und Geschäftsausstattungen							
1							
2							
Investitionen gesamt		284.300	122.800	89.800	62.500		559.400
Summe der einzahlungswirksamen Veränderungen des Finanzmittelbestandes für o. g. Investitionen		284.300	122.800	89.800	62.500		559.400
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit							
Zunahme/Abnahme d. Vorräte, d. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen							
Mittelzufluss aus der Investitionstätigkeit		284.300	122.800	89.800	62.500		559.400
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		284.300	122.800	89.800	62.500		559.400
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens							
sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit							
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen							
Sonstige Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
Einzahlungen aus passivierten Ertragszuschüssen							
Einzahlungen aus d. Auflösung v. Liquiditätsreserven							

Erläuterungen Erfolgsplan 2010

Sonstige betriebliche Aufwendungen

2010_Plan_Kurzfassung

Strom	36.000,00 €
Wasser	9.000,00 €
Abwasser	19.500,00 €
Heizung, Fernwärme	65.000,00 €
Gas Gesamt	15.500,00 €

Reinigung	5.000,00 €
Mitgliedsbeiträge	2.000,00 €
Park gesamt	11.500,00 €

Futter gesamt	100.500,00 €
---------------	--------------

Einstreu (Stroh/Sägespäne)	4.500,00 €
Tierarzt - Honorar	2.600,00 €
TA - Medikamente	8.400,00 €
Aufwand Veranstaltungen	1.500,00 €
Aufwand Artenschutz	2.500,00 €
Forschung	500,00 €
KfZ gesamt	19.300,00 €

Werbekosten	10.000,00 €
Bewirtungskosten	200,00 €
Reisekosten	6.000,00 €
Reparatur/Inst Geb/Ge/We	60.000,00 €
Rep/Inst Techn. Anl, Masch	7.000,00 €
Rep/Inst Betriebs-/Geschäf	500,00 €
Wartungskosten Hard/Software	
Tiertransport	1.000,00 €
Tierkauf	1.000,00 €
Bewachung	40.000,00 €
Aufwand Kassierung	14.400,00 €
Porto, Post	800,00 €
Telefon/Fax/internet	2.400,00 €
Rundfunk/Fernsehen	100,00 €
Bürobedarf/Büromat	600,00 €
Zeitschriften, Bücher	2.000,00 €
Fortbildungskosten	600,00 €
Rechts- und Beratungskosten	2.000,00 €
Planungskosten	5.000,00 €
Buchführungskosten	8.000,00 €
Abschluß- und Prüfungskosten	12.000,00 €
Mistentsorgung	5.000,00 €
Abraum/Müllentsorgung	5.000,00 €
Bankkosten	0,00 €
Arbeits-/Schutzkleidung	1.500,00 €
Betriebsbedarf Tiere	7.100,00 €
Betriebsbedarf Zooschule	400,00 €
Beschilderung Park	400,00 €
Werkzeuge und Kleingeräte	5.000,00 €
Versicherungen	2.000,00 €
Ämterumlagen	27.800,00 €
Aufwand Gaststätte	20.000,00 €

Summe sonstige betriebliche Aufwendungen	551.100,00 €
---	---------------------